

TAT – SANTA BARBARA 2009

Geschätzte Gäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kollegen, [Cari collaboratori](#)

Wir dürfen heute im Rahmen des Consorzio TAT bereits zum 8. Mal der heiligen Santa Barbara, unserer Schutzpatronin, gedenken. Ein Fest, das vor allem Euch, meine lieben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, gewidmet ist.

Erlaubt mir diese Gelegenheit zu benutzen, in den kommenden Minuten ein paar Gedanken mit Euch auszutauschen:

Grundsätzlich stehen bei Tunnelprojekten die Vortriebsarbeiten im Vordergrund und im Rampenlicht, diese beinhalten naturgemäss auch die grössten Projektrisiken im Zusammenhang mit Bauzeit, evtl. erforderlichen Bauhilfsmassnahmen und schlussendlich Kosten. Der Umstand, dass wir voraussichtlich Ende des kommenden Jahres die Hauptvortriebe abschliessen werden können verleitet mich dazu, einerseits das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, und andererseits auch die uns bevorstehenden Herausforderungen zu identifizieren und zu kommentieren:

Die ambitiösen Produktionsziele für das auslaufende Jahr konnten grossteils erreicht werden:

- Wir blieben auch im laufenden Jahr von gravierenden Betriebsunfällen verschont
- Der Einspurtunnel West im TA Bodio ist in 2 Wochen „abgabereif“ für den Termin der „Technischen Prüfung“ am 17. Dezember
- Einige Flächen auf dem Installationsplatz Bodio sind bereits der ATG und dem Nachunternehmer Bahntechnik übergeben worden
- In der MFS sind die Innenausbauarbeiten, die nun parallel zu den Vortriebsarbeiten erfolgen, voll im Gange:
 - o Die Nothaltestellen West und Ost sind bereits abgeschlossen
 - o Die Abluftbauwerke West sind ebenfalls abgeschlossen, die Abluftbauwerke Ost bereits in Arbeit
 - o Die Verbindungstunnels, mit den Tornischen, sind ebenfalls in Arbeit
- Beide TBM befinden sich aktuell im Medelser-Granit und werden bis Ende Jahr je rund 4km aufgefahren haben, in Summe also knapp 8km. Übrigens dieselbe Jahresleistung, die wir gemeinsam im Jahre 2004 im Teilabschnitt Bodio erarbeitet haben.
- Die Nachprofilierung im EST Ost konnte fristgerecht abgeschlossen werden, im EST West sind sie gut angelaufen.
- Die Würmer haben ihren Betrieb, aktuell noch alternierend, wieder aufgenommen – highest production ever!

Diese Leistungen, und zahlreiche zusätzliche nun hier nicht erwähnte Leistungen, sind und waren nur dank Eurem ausserordentlichen Einsatz – als Team – möglich. Und dies gilt sowohl für die Produktion, als auch für die Logistik und die maschinentechnische Abteilung.

Die Randbedingungen waren, sind, und werden dabei nicht immer einfach sein: hohe Gebirgstemperaturen, Wassereinbrüche, lange Transportdistanzen usw., um nur einige zu erwähnen.

Mit dem beschleunigten Innenausbau der MFS, dem beschleunigten Betrieb der Würmer im TA Faido, und den anspruchsvollen Vortriebsarbeiten im TBM- und Sprengvortrieb konnten im auslaufenden Jahr, zusammen mit dem Bauherrn und der Bauleitung, die Leitplanken und Randbedingungen für die Arbeiten bis zum Zeitpunkt der Räumung unserer Baustellen Ende 2013/Anfangs 2014 festgelegt werden.

Wir haben für das kommende Jahr 2010 gemeinsam anspruchsvolle Herausforderungen zu lösen, dementsprechend haben wir als Geschäftsführung ambitionöse Ziele für die Baustelle festgelegt:

- Ohne Bauhilfsmassnahmen infolge Wassereintritte und Injektionsarbeiten erwarten wir beide TBM-Durchschläge im Herbst/Winter des kommenden Jahres.
- Beide Würmer werden im kommenden Jahr mit einer Soll-Leistung von 600m pro Monat betrieben, da diese sich aktuell auf dem zeitkritischen Weg befinden
- Die Querschläge werden den Abstand zu den Tunnelbohrmaschinen weiter verkürzen
- Im Innenausbau der MFS werden die Betonarbeiten im selben Rhythmus weitergezogen
- Die MTA und die Logistik werden alles daran setzen, dass der Produktion zwecks Erfüllung der oben genannten Ziele ein Maximum der zur Verfügung stehenden Zeit ausnutzen kann

Da das kommende Jahr mit den bevorstehenden letzten Durchschlägen als Schlüsseljahr für das gesamte Jahrhundertprojekt bezeichnet werden kann, hat sich die Geschäftsleitung, in Rücksprache mit der Baukommission, zu folgendem Schritt entschlossen:

Wir haben im kommenden Jahr **per 1. Mai 2010**, das heisst ungefähr zum Zeitpunkt der Halbzeit betreffend der Zielerreichung 2010, vorab einen **Betrag von ½ Mio. Schweizerfranken** als Durchhalteprämie für unsere gewerblichen Mitarbeiter, also für Euch, bereitgestellt.

Wir haben uns einstimmig zu diesem Schritt entschlossen, obwohl das Projekt für die Gesellschafter per dato alles andere als ein finanzieller Erfolg darstellt. Mit diesem monetären Ansporn drücken wir einerseits unsere Anerkennung für die bis anhin erbrachten ausserordentlichen Leistungen Eurerseits aus, und motivieren andererseits alle – als Team – das sehr hohe Leistungsniveau bis zum kommenden nächsten Meilenstein, beide Durchschläge, aufrecht zu erhalten und „durchzubeissen“. Hiermit signalisieren wir aber auch allen am Projekt Beteiligten, dass es jetzt „um die Wurst“ geht, und wir nach wie vor gemeinsam, zielorientiert, effektiv und effizient am Projekterfolg mitarbeiten.

Die diesbezüglichen konkreten Leistungszwischenziele per 1. Mai 2010 werden Euch der Baustellenchef und die Produktionsleiter anfangs 2010 kommunizieren.

Selbstverständlich sind wir in unserem projektorientierten Bestreben insbesondere darauf angewiesen, dass wir kurz- und mittelfristig faire und vertretbare Lösungen unter Anderem zu den Themen „Bauzeitvergütung“ und „gestörte Bauabläufe“ mit allen am Projekt Beteiligten erarbeiten und finden werden. Zudem müssen

vernünftige Randbedingungen, z.B. Synopsispläne für den Innenausbau, geschaffen werden.

Cari collaboratori

Siamo lieti di commemorare nell'ambito del Consorzio TAT per l'ottava volta, la festa di Santa Barbara, protettrice dei minatori. Una festa, dedicata principalmente a voi tutti, care collaboratrici e cari collaboratori.

Con l'anticipo dei lavori di rivestimento nella MFS, l'accelerazione dei getto con i WURM verso Sedrun e i lavori d'avanzamento impegnativi sia alla TBM che all'esplosivo, assieme al committente e alla direzione lavori, sono state gettate le giuste premesse e poste le condizione quadro per poter affrontare tutti lavori fino alla smobilitazione del cantiere, prevista per fine 2013 / inizio 2014.

Per l'anno a venire abbiamo delle grande sfide da superare, perciò come direzione di cantiere abbiamo definito obiettivi ambiziosi nello svolgimento del progetto:

- senza ricorrere a misure speciali a seguito d'infiltrazione d'acqua e lavori d'iniezioni prevediamo la caduta dell'ultimo diaframma di tutte le frese per l'autunno / inverno dell'anno prossimo.
- Con entrambi i Wurm il prossimo anno é prevista una produzione mensile di 600 m, trattandosi di lavori sul cammino critico
- le traverse diminuiranno la distanza verso le frese
- i lavori di rivestimento nella MFS proseguiranno regolarmente
- la logistica e le officine meccaniche faranno il massimo, in modo da raggiungere gli obiettivi sopra citati e garantire un'ottima produzione

L'anno prossimo, con la prevista fine degli scavi è considerato un anno chiave dell'opera del secolo. La direzione, in accordo con il comitato di costruzione, ha deciso di accantonare un importo di **mezzo milione di franchi svizzeri** per il **primo maggio 2010**. Questa data simbolica rappresenta la metà del percorso che dobbiamo fare per il raggiungimento del nostro obiettivo.

E' stata una decisione presa all'unanimità dai soci, nonostante il risultato della commessa sia ancora ad oggi tutt'altro che soddisfacente. Con questo concreto incentivo esprimiamo la nostra riconoscenza per le prestazioni straordinarie da voi già fornite, e d'altra parte per motivarvi a mantenere l'alto rendimento fin qui profuso e di continuare con il buon spirito di squadra e così raggiungere la prossima pietra miliare, ossia caduta dell'ultimo diaframma.

Inoltre segnaliamo a tutti gli attori coinvolti nel progetto che per poter superare ogni ostacolo é necessaria l'interazione costruttiva e mirata alla buona riuscita del progetto da parte di tutti.

Gli obiettivi intermedi Vi saranno concretamente comunicati da parte dei superiori preposti a inizio 2010.

Liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

Abschliessend bedanke ich mich im Namen der Geschäftsführung TAT bei der Bauherrschaft ATG, der Ingenieurgemeinschaft, den zahlreichen Lieferanten und Subunternehmer und unseren 5 Partnerfirmen in der Arbeitsgemeinschaft für die tagtägliche Zusammenarbeit.

Liebe Mitarbeiter, ich bin stolz mit Euch zusammen an der Verwirklichung dieses Bauwerkes teilhaben zu dürfen. Ich danke Euch nochmals für den unermüdlichen Einsatz. Geniesst den heutigen Tag, der mit der Feier der Heiligen Santa Barbara Euch, und Eurer Leistung gewidmet ist!

Ich wünsche Euch und Eueren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und bereits heute ein glückliches, Neues Jahr 2010!
ein herzliches Glück auf! - Danke für Eure Aufmerksamkeit und Geduld!

Cari collaboratori e collaboratrici,

Mi é data l'occasione per ringraziare a nome della direzione di consorzio la committenza, i progettisti, i numerosi fornitori e subappaltanti ed i 5 soci costituenti il consorzio stesso per la collaborazione quotidiana.

Cari collaboratori e collaboratrici, sono particolarmente fiero di poter partecipare alla realizzazione di un opera di questa portata. Vi ringrazio per il vostro instancabile contributo, mi auguro che possiate godere appieno di questa festività dedicata a Santa Barbara, preparata in vostro onore.

Approfitto per augurarvi a tutti buone feste ed un felice anno nuovo a voi ed alle vostre famiglie - Viva la Santa Barbara e grazie della vostra attenzione e pazienza.

Faido, den 04.12.2009

Olivier Böckli
Gesamtprojektleiter Bodio – Faido
Vorsitzender der Geschäftsführung